

## **Eine Magnetsonde aus dem 3D-Drucker**

In der Schule werden häufig Kompassse verwendet um Magnetfelder zu untersuchen, weil sie günstig und sehr empfindlich sind. Sie haben aber den Nachteil, dass nur horizontale Magnetfeldkomponenten untersucht werden können. Mit der sogenannten Magnaprobe oder Magnetfeldsonde können aufgrund einer weiteren Drehachse auch horizontale Komponenten des Magnetfeldes untersucht werden. Solche Magnetfeldsonden werden von Lehrmittelherstellern angeboten, sind dann aber häufig so teuer, dass unter normalen Umständen kein ganzer Klassensatz angeschafft werden kann.

In diesem Workshop wird es darum gehen, eine solche Magnetfeldsonde mit Hilfe von Autodesk Fusion 360 zu konstruieren und zu drucken. Dabei wird besonders darauf eingegangen, wie die Drehachsen leichtgängig gestaltet werden können.